

LA 1007

ISGV

92

LA 1007 :

Kampthaus
21d 3.



No. 192.

(Dieses Wanderbuch enthält vier und sechzig paginirte Seiten.)

Wanderbuch

für den Gemeindeselbstverwaltung
Herrn Edmund Werner
aus Pirna.

Nach Vorschrift
der Königl. Sächs. Mandate vom 7. December 1810
Cap. III. §. 3., vom 25. Januar 1825 §§. 8. und 9.
und 22. September 1826.

Bemerkungen
in Beziehung auf die Militärflicht des Inhabers
dieses Wanderbuchs.

Inhaber ist nach militärischer
Pflichtig, und zu beschaffen
nur bis zum 25. = Oktober
1855. in Frei und Zukünftig
28/3 54 B. 1841 8 53
Wm.

nunghalb aus einer sehr
längen Zeit und den
dazugehörigen Erzeugnissen
wurde.

Abdruck vom 13. Juli
1853.

Der Verleger.



Erinnerung.

Nach den im Königreiche Sachsen bestehenden Gesetzen, gelten hinsichtlich des Wanderns der Diener und Gesellen, unter Anderem folgende Vorschriften:

- 1) jeder wandernde Diener oder Gesell soll sich alles zweckwidrigen Umherziehens und besonders des Bettelns enthalten;
- 2) mit demjenigen, was er aus den Innungs- oder öffentlichen Cassen als Zehrpfennig (Geschenk) erhalten wird, sich begnügen;
- 3) seine Reise nur auf solche Drie richten, wo sich Herren oder Meister seiner Kunst oder Profession befinden;
- 4) sich an einem Orte, wo er keine Arbeit erhält, nicht über 24 Stunden, ohne besondere obrigkeitliche Erlaubniß verweilen; und
- 5) wenn er sich weiter begiebt, nicht nur den nächsten Ort, wohin er zu wandern gedenkt, sondern auch, wenn er nicht in Arbeit gekommen, ob er am Orte Arbeit gefunden, oder nicht, und warum er solche

erstern Fälls nicht angenommen, durch die Ortspolizeibehörde in dem Wanderbuche sich anmerken lassen.

6) Das Geschenk ist einem Gesellen, der ohne die vorstehend unter 5. vorgeschriebene Bescheinigung eingewandert, ganz zu verweigern, in keinem Falle aber, bei Vermeldung eines neuen Schocks Strafe, vor beschworener Bestrafung seines, bei dem Eintreffen ihm abzufordernden, und bis dahin bei der Obrigkeit aufzubewahrenden, Wanderbuchs zu verabreichen.

7) Nach dessen Erfolg soll der Gesell den Ort sogleich verlassen, und wenn er, ohne hierzu ausdrückliche im Wanderbuche bemerkte Erlaubniß, eine Nacht länger daselbst verweilt, mit achtjähriger Gefängnisstrafe belegt werden.

8) Jeder Gesell, der, nach Ausweis seines Wanderbuchs, vier Wochen lang, ohne gearbeitet zu haben, in hiesigen Landen umhergezogen ist, oder sich auf Nebenwegen betreten lässt, auch sich in beiden Fällen nicht genügend zu rechtfertigen vermag, soll als Vagabond angesehen, und, wenn er ein Ausländer ist, mittelst Schubes über die Grenze gebracht, ist er aber ein Inländer, nach den, wegen der Vagabonden bestehenden gesetzlichen Vorschriften bestraft und nach Besinden in die Landarbeits-Anstalt eingeliefert werden.

9) Handwerksgesellen und andern auch unzünftigen Gewerbsgehülfen, welche das 40ste Lebensjahr

bereits erreicht haben, ist das Wandern im Königreiche Sachsen verboten.

10) Wem sein Wanderbuch auf irgend eine Weise abhanden gekommen ist, der hat solches bei der nächsten Obrigkeit, nachdem er diesen Mangel wahrgenommen, oder, bei geringer Entfernung, der Obrigkeit des Orts, wo solches zuletzt vifirt worden, anzuseigen, welche sodann, oder, wenn sie selbst diesen Mangel bemerkt hat, den dießfallsigen gesetzlichen Vorschriften gemäß, nach Befinden, eine neue Legitimation ertheilen, oder sonst das Erforderliche veranstalten wird.

11) Wer sein Wanderbuch auf irgend eine Weise verfälscht oder verfälschen läßt, wird mit einer Gefängnisstrafe von 8 bis 14 Tagen belegt oder bei erschwerenden Umständen nach Befinden auf 3 Monate bis ein Jahr in das Landarbeitshaus zu Zwickau eingeliefert werden.

Bezeichnung des Inhabers.

Vorname: *Georg Friedrich*

Zuname: *Wagner*.

Kunst: —

Profession: *Verwaltungsrat*.

Geburtsort: *Berlin*.

Geburtsjahr: *1835.*

Statur: *mittl.*

Haare: *blond.*

Stirn: *breit.*

Augenbrauen: *dunkelbraun.*

Augen: *grün.*

Nase: *gewöhnlich.*

Mund:

Bart: *frisch.*

Kinn: *gewölbt.*

Gesicht:

Gesichtsfarbe: *grau*.

Besondere Kennzeichen: *niets sichtbar.*

Eigenhändige Namensunterschrift des
Reisenden:

Georg August Ferdinand Werner

Inhaber dieses Wanderbuchs hat laut zweiter
seitlicher Erzeugung im Jahre vom 27. Jun
iunior 1849. bis 28. Mai 1853. die Po
larenklima der Provinz Finnland
zurückgeworfen und ist jetzt von
diesem Lande und zum Gefallen
der Freunde geworden, hat von diesen
Zeitlich jetzt hier als Geistlicher mit
Vorlesungen und gäumen Lec
turen geworben und will nun
nun das Wunderwerk um

Die Summe aufs in das Amt „
Land zur Landwirthschaft“
zu entrichten ist zu bezahlen
nachstens zu dem 1. Januar 1855.
Von diesem Tage an ist die Summe
aufs Jahr zu entrichten und ist
auf den 1. Januar 1856. zu bezahlen.
Zugleich ist der Betrag auf
den 1. Januar 1857. zu bezahlen.
Zur Erfüllung dieses Vertrages
ist der Betrag auf den 1. Januar 1858.
zu entrichten und ist auf den 1. Januar 1859.
zu bezahlen.

Zum Abschluß

Freiberg.

Erarbeitung am 13. Juli 1853.

Der Rentkasten.

J. J. Haugov.



648.

Post Freiberg
Vertrag am 14. Jhd.



Post
Lichtenstein,
Freiberg, am 15. Juli 1853.
Postm. Befehl,



Post. 522.
Post. 511.
16.7.53
Postm. Befehl

Zuliebe giesst mit Freude,
nur unter eisem Ostrage
gut auf und geht nach

Ronneburg

Brunst Lichtenstein, Sonn 25.
July 1853.



Kurf. Altenburg.

Ronneburg den 26.
Juli 1853. von K. d. S.



Kurf. Zeitz.

Zeitz am 27. Julii
Junius 1853.



1481.

Nov Leipriq.

Zeltz, duw auf und zu
jippan Lali 1850 vni.



der Magistral
Fackelmeier

O Pfarrkirchen
Enzijg d. 30/4/53.
Pfarrkirchen.



Plach Riesa.

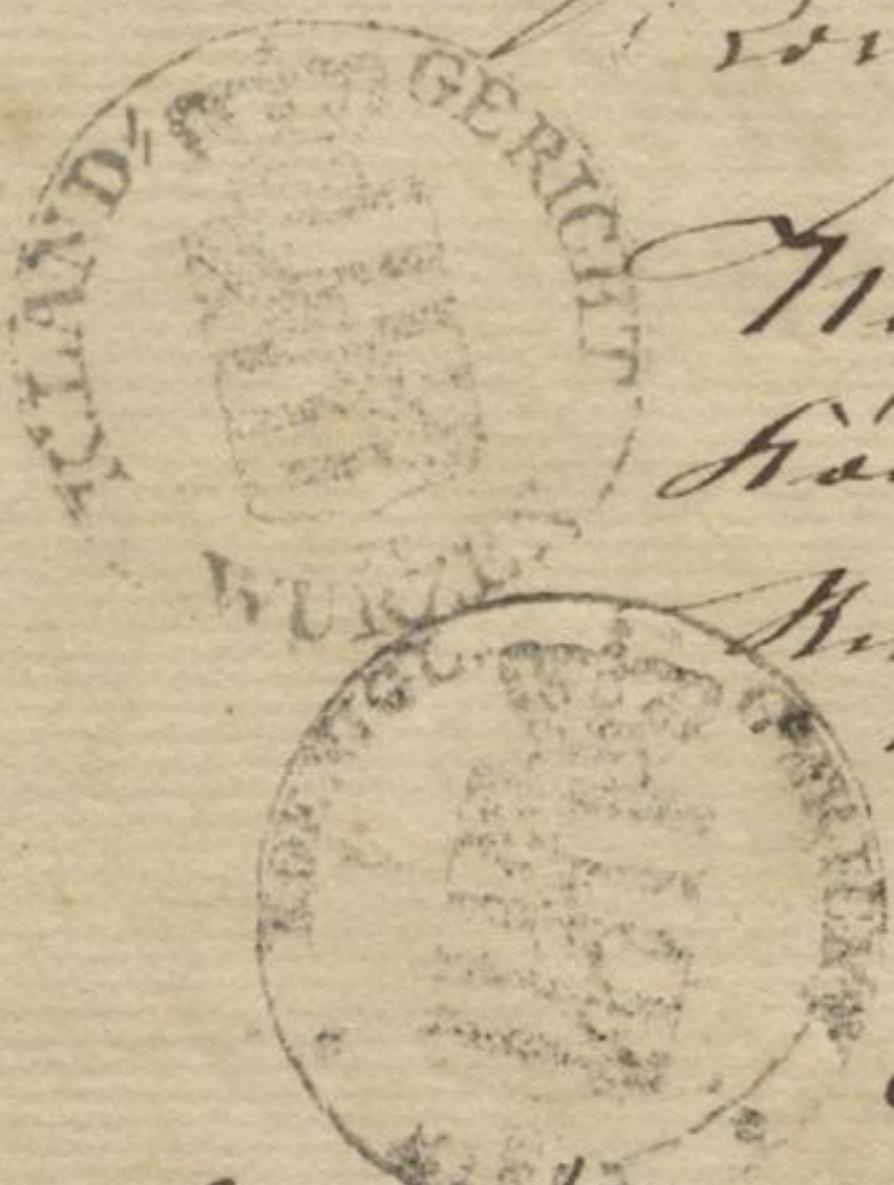
Wittenberg, d. 31. Juli 1853.

Königl. Landgericht,

König Wittenberg.

Königl. Gericht

Wittenberg am 2 Aug. 1853.



Nr. 2, 219.

Auf Braunschweig zwölf
Jahr. Wittenberg, am vierten August
1853 v. r.

Der Magistrat,
s. Dr.
Graumann.



Geschenk und gültig zum Preise
euch Barmen.

Barmen, d. 10 Aug: 1853
Königl. Polizei-Direktion



Kay Göplerz,
Barmen am 10. August 1853 vor
Königl. Polizei-Direktion
der
Schule



Hof Elberfeld
verleidt den 30.
Barmen den vierten November
1850 von
Herrn Königlich Polizei Inspektor
zu
Blas
Wink.



Nr. 31018 11/11/53

Nº 204.

— 15 —

Brief Frankfurt a/m.
an den Konsul finn.

Elberfeld am 20. Januar
1850 von

Prinzipal Polizei Ueberintendion



a
Königl.
Pol. Rei.

Brief Hanau.
Frankfurt a/m. 26. Februar
Polizeidirekt
or
Danz.



W. W.

Ruf Marinius.

Janus 7. Februar 1850

~~Thür. Provinz. Friedr. August~~
Aug. 1850



(No 142.)

Zugabe an den Preis eines Liedes
und kostet einen Erfolg in gleich
Gewinnung auf
Radberg.



11 Februar 1854.

Das Gewinnungswort
Fleiss.



No. 208.

Produiert

bei der Divihrinsh

unz Radberg

Königl. Zinnstempelnumm

am 24. Febr. 1854



Wurz Dresden.
Bei Datot mit derselben
enthaltene Briefe sind
hierin geset.

Zinnstempel am 24. Oktbr. 1854



In Radberg

218

Prof. Dippoldiswalde,
anhaber einer seit 20.
Jahrs nach Primitiv
Entzündung der Bezeichnung
in Prof. Name,
Dresden, am 11. Juli 1855,
Dipoldiswald, am 11. Juli 1855.



No. 215.

Inserit durch Königlich
nisiß. Gesandtschaft zum
Prinzen von Bayern ~
Dresden d. 11 July 1855

G. Giese
Consul



Druck Amalberg.

Nippelkatalog von 14. Juli
1855.

Fundus



oder 21.

Kunst Druckerei.

Ausgabe vom 16. Juli

Gebrüder
Kunst & Druckerei
in Dresden

1855

Die Kunst und die Künste.

Druck

1855

Druck

1855

Druck

1855

Druck

1855

Druck

1855

Druck

1855



3523 Rely Sonder
Kunst Nürnberg
Zurück auf Sammlung
der Stadt
Hof am 20 July 1855
R. Starkwitz
Sekretär
Sekretär



Gef. in mit Rüppel
6501.
Nr. Nach Nummer
Nürnberg den 1st. Juli 1855
R. Starkwitz
Sekretär
all
Zurück



N° 3168

Gymnasium.

Wurziger Ausstellung

Den 25. Juli 1855.

Postmuseum



9998.

Nach Landstund
Wagensburg den 27. Juli 1855
S. COMMISARIAAT



Harth

1855

9043

- 22 -

Hoch Ihr Gnigst Klemens
Landshut den 29 Julij 1855
LIBRERIA MISSARIAT



Donald
272 Uf.

Li 10,947 ft

22 Marken auf Papier.
Abrechnung am 29. August 1855.
V. Pol. Direction.

Thaddeus



N. 142.

Sachenbelk. Sachsischer Landtag
für Antrag auf Ausweis
München den 1. August 1855

Brosz



nr. 5056

Gegeben bei der Theatinerkirche
München am 1. August 1855.

ausflugspauschal

Ziemow.



5421.

po

Nach Linz

R. S. LEHRER'S KOMMARIAT



824p

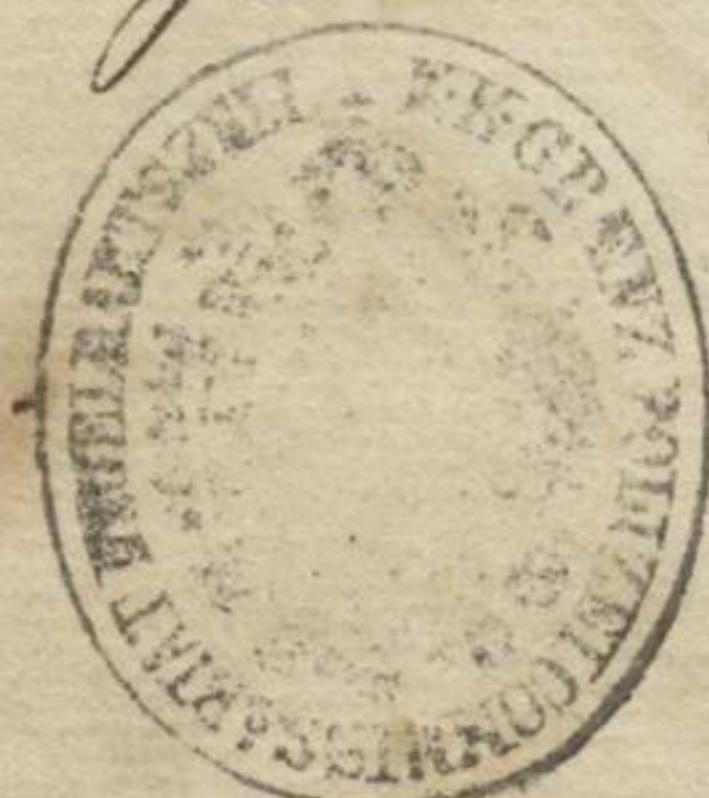
Gammelns

444 NußLinz

Ingehartzell zu fassen

Brugß 8.55

Kuffa



36987 10205
Justus 10 Aug 1855
7. Oktobr 1855 bei
Friedrich von P.
Friedrich von P.



Friedrich von P.
Friedrich von P.

Gthori
für Reise
nach Frey
zu am 8. Oktobr 850

Post
Brief
Thomas

282
P. C.

Postkortnummer.

Den 14. Oktober 850



Stockholm

Ein Ausdruck nach Sachsen
K. K. Commercial-Zeitung
Niedergermanisches Schandau.

16/10/55


Aug Dresden.

Ginsberg Drei Tage Girse
mit einem Entwurf auf

Pragburg d. 24. Oct 1855.



Poststempel.

258.

in der Heimat,
wohlte zuerst ein Jahr mit
Aufmerksamkeit und Freiheit

Die Flugschule Döbeln p. 1858.
Siedau am 22. März 1859.
Hans J. Schlegel von Löwen
C. W. Orlitzky Prof.



Führer, möglichst genau
bei sich stehenden Gebüsch zu:
aus Nr. 858. von der Militärpost
bestellt worden ist, schickt mir
mein Feldblatt zusammen mit einem
Fahrt in

Für und zurück
zu wandern.

Wach

Rath Berlin.

Perleberg, am 24. März 1859

Die Polizeivertretung.



E II 1856 auf
Perleberg in' Späten Feuer.
Owbarde Feuer.
anandn
Mai'

marz
50.

Ebelin

marz

No 1076.

Gültig über Hessen,
bisher nach Hamburg per
Zamppfeift.

Porteburg am zwölften
Mai 1859 und stimmt.

In' Polizei's Amtsamtung
Kreis, Gräfendö



✓ 2097 Paper
Gültig nach Ottowa

HAMBURG. 15 Mai 1859



Polizei-Amt

Bremen

Nº 4476.

Gültig nach

Bergedorf

AUTONA den 17th Mai 1855.



KÖNIGL. POLIZEIAMT
IN AUTANA

Uthuy

Nº 968.

Gültig nur Hölle
Bergedorf d. 18 May 1855

yo
J. Samm



Prelina - 32 -

N° 1804. Auf Lübeck
bis morgen

Wällen d 19 May 1839

A.C.

Bumester

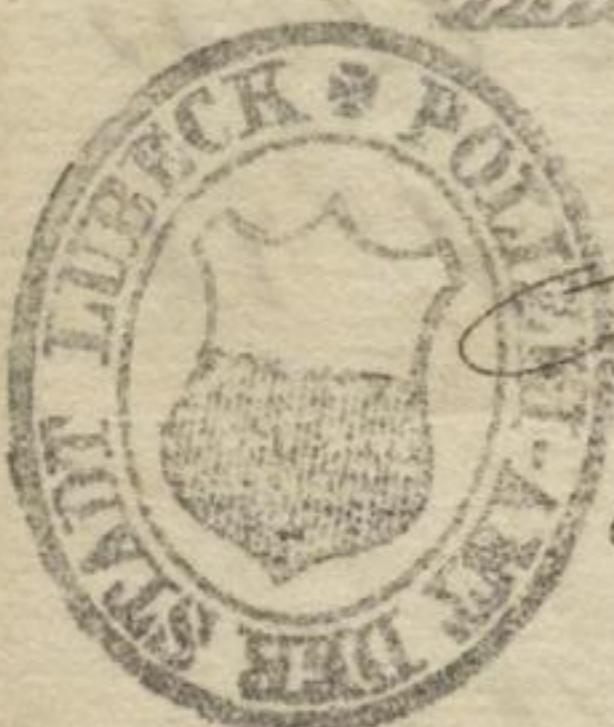


8544268

Lübeck d 20c Maij 1839.
Gültig zum Ende nach

Prelina.

Das Polizei-Amt
Bremen



für den Prinzlich
Prague P. 9

N. 1112. Get Raizingfeld.

Von den Gadekernell, Satoru,
nach einer Erodringkant
in grosser Touyan - Röthe
vom Minnenzgauung
am Mai 1898 kann
gezeichnet



Am 3937. Ein Morgen

Aber auf dem Graben
auf Lensa. Ludwigstift
der von 10 May 1850 bis

gezeichnet



Nr. 782 habens aufsteigen.
Grabw. min. 420 m. 1850 m. neu.

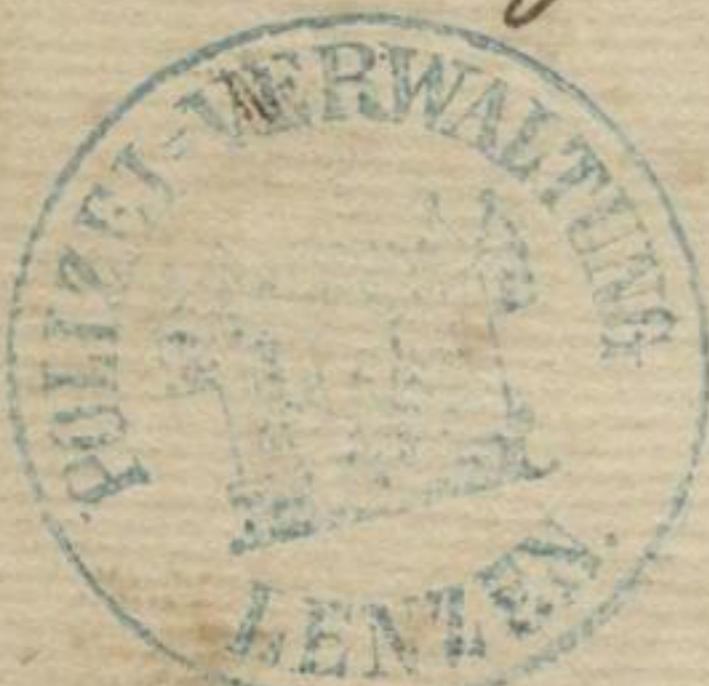


Barlow

513 Tag Magdeburg
in fünf Tagen & weiter
auf Täppen
Lukas, am 8. Mai 1850
vom Raum.

W. Klippe Thewissen
F. B. Simon

C. Stöckel



No. 5030. Yuzen nbar
Gut nach Yuzen nbar
Leipzig hinen sibar Luyan.
Magdeburg, d. 1. Mai 1809
Königl. Polizei-Direcione.



Fab. Lünnin
Lapp.

Bittau auf Yuzen.
Leipzig, 2. Juni 59.
Olympia.

Haß Riesa.
Königl. Gerichtsamt Wurz
Zug d. 3. Juni 1839.



Haß Berlin
w. f. s. m. b. s. s.
Fahrt zu gut für frei vor
mit gütlichem Postwagen
sein und gültig
H. Königl. Gerichtsamt Riesa
den 15. August
1839.

20
Anfangszeit der sächsischen
Stadtwerke und
der Stadtwerke von
der Gründung bis zum
heutigen Tage.

25
Anfangszeit der sächsischen
Stadtwerke und
der Stadtwerke von
der Gründung bis zum
heutigen Tage.

Inhaber hält sich zuishau
mit Rechtsauskunten alleine
unst.

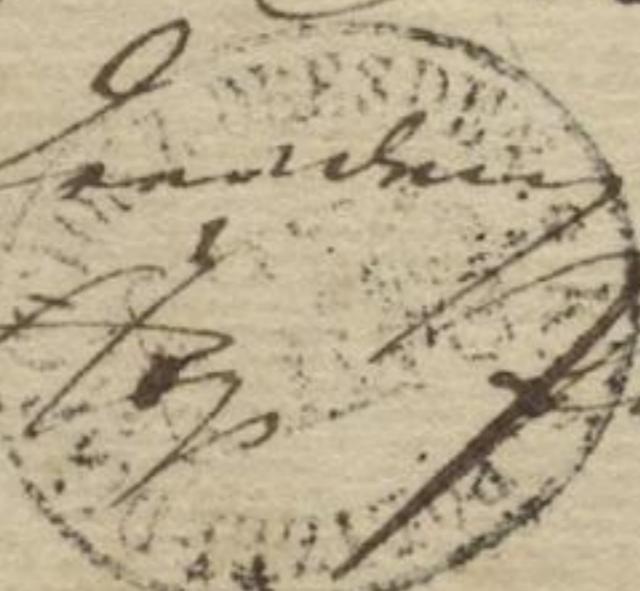
Ausdruck, den 18. Februar.
am 1859.

Im Sulzgauverwaltung.

F. K. D. P. Schmidt



H.
Auf Verlangen sein
auf Radeberg
Landkreis von St. John 63
der Sulzgauverwaltung



1
2
3
4

— 40 —

— 41 —

— 42 —

— 43 —

— 44 —

— 45 —

— 46 —

— 47 —

— 48 —

— 49 —

— 50 —

— 51 —

— 52 —

— 53 —

— 54 —

— 55 —

— 56 —

— 57 —

— 58 —

— 60 —

— 61 —

— 62 —

— 63 —



